

# Beschlussvorlage Gemeindevertretung

Vorlage Nr.: GVER/007/2019

Haupt- und Finanzabteilung

Birgit Schwing

Datum: 07.02.2019

## Beratungsfolge

Sozialausschuss

19.02.2019

Gemeindevertretung

25.02.2019

## Betreff

JuFo 2.0 - 2019

## Beschlüsse

**06.02.2019**

**Gemeindevorstand**

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein empfiehlt der Gemeindevertretung der Vorlage A1/009/2019 (JuFo 2.0 – 2019) in der vorgelegten Form zuzustimmen. einstimmig beschlossen

**19.02.2019**

**Sozialausschuss**

Wird mündlich vorgetragen

**20.02.2019**

**Haupt- und Finanzausschuss**

Wird mündlich vorgetragen

## Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenstein nimmt den Planungsstand zum JuFo 2.0 2019 zur Kenntnis und stimmt der geplanten weiteren Vorgehensweise zu.

## Begründung

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 04. Februar 2013 hat die Gemeindevertretung den Weg für eine projektorientierte, non-formale politische Jugendbeteiligung in Hohenstein frei gemacht. Jährlich soll ein Hohensteiner Jugendforum 2.0 stattfinden.

In den vergangenen beiden Jahren wurde das Forum dezentral in den Hohensteiner Ortsteilen, und damit thematisch ortsteilbezogen, durchgeführt. Teilnehmer\*innen waren neben den Jugendlichen die Mitglieder der Ortsbeiräte, der Bürgermeister und die Jugend- und Seniorenreferentin. Wiederholt wurde in den jeweiligen Schlussrunden der Treffen gemeinsam über die Frage beraten, ob im Folgejahr das Jugendforum gleicher Art wiederholt werden soll. Dafür haben sich auch im Jahr 2018 alle Jugendlichen und Ortsbeiräte ausgesprochen. Auf ein abschließendes Plenum soll allerdings verzichtet werden. Die Jugendclubvorstände wurden als zentrale Ansprechpartner und wichtige Multiplikatoren bei der Umsetzung von Jugendbeteiligungsverfahren in Hohenstein identifiziert.

In der Sitzung des Sozialausschuss vom 23. Oktober 2018 wurden alle Ergebnisse vorgestellt und zur Kenntnis genommen. Alle waren sich einig darüber, dass noch mehr Jugendliche aktiviert werden sollen. Echte Partizipation funktioniert bestenfalls von unten nach oben. Die Zielgruppe soll möglichst bereits bei der Konzeptentwicklung eingebunden werden.

Den Jugendclubvorständen wurde mittlerweile ein Papier zur Abstimmung vorgelegt (s. Anlage „Jugendforen 2019“). Alle haben der Vorgehensweise zugestimmt. Außerdem wurden alle Ortsbeiräte über den Sachstand informiert. Der nächste Schritt wäre gemäß dem Arbeitspapier nun die Terminfindung.

### **Geplante Vorgehensweise**

1. Jugendclubvorstände stimmen der Vorgehensweise zu. (S. Anlage „Jugendforen 2019“).
2. Ortsvorhersteher und Jugendbeauftragte der OBs werden über Vorgehensweise informiert.
3. Jugendclubvorstände geben Terminvorschläge ab.
4. Abstimmungsprozesse mit anderen Beteiligten.
5. Bürgermeister lädt mittels örtlichen WhatsAppgruppen der JCs ein.
6. Jugendliche leiten die Einladung an andere mögliche Interessierte weiter.
7. Moderierte Diskussionen mit Ergebnisfindung und Protokollen.
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Ergebnisverwertung

### **Demographie-Check**

Keine Auswirkungen

### **Barrierefreiheit**

Keine Auswirkungen

### **Anlagen (in SessionNet)**

Jugendforen 2019